

Bereich Wohnen für Erwachsene

Wohnbereich „Haus Bethanien“

Leistungsbeschreibung



Version 2.0

Bereichsleitung: Alexandra Lewing

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	
	Leistungsbeschreibung	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Der Standort	4
3	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	5
3.1	Kapazität.....	5
3.2	Art der Räume	6
3.3	Außenanlage.....	7
3.4	Besonderheiten	8
4	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte.....	9
4.1	Pflege / Selbstpflege	9
4.2	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	10
4.3	Beschäftigung / Lebensführung	10
4.3.1	Angebote im Haus.....	11
4.3.2	Bereichsübergreifende Angebote.....	12
4.3.3	Außerhäusliche Angebote.....	13
4.4	Besonderer Betreuungsbedarf	14
5	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur	15
5.1	Personenkreis	15
5.2	Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote	15
5.3	Tagesstrukturierende Angebote.....	16

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien		
	Leistungsbeschreibung		

1 Einführung

Für die Wohnstätte Haus Bethanien gilt übergeordnet das Gesamtkonzept des Bereiches Wohnen für Erwachsene der Samariteranstalten Fürstenwalde.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Wohnstätte Haus Bethanien in Fürstenwalde mit ihren konkreten Leistungen und Angeboten dar.

Sie dient der Präsentation des Hauses Bethanien und ist insbesondere auch für leistungsberechtigte oder zukünftig leistungsberechtigte Personen und deren Angehörige zur Information gedacht.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	2.0	3 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien		
	Leistungsbeschreibung		

2 Der Standort

Die Erwachsenenwohnstätte Haus Bethanien befindet sich auf dem Zentralgelände der Samariteranstalten in Fürstenwalde Süd, ebenso die Räumlichkeiten der Tagesstruktur im Haus Arche und im Haus Posen.

Der begrünte Innenhof mit altem Baumbestand ist ansprechend gestaltet. Es können verschiedene Schaukeln und diverse Bewegungsangebote genutzt werden. Vielfältige Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen oder zu unterschiedlichen Freizeitaktivitäten ein. Am Feuerplatz kann gegrillt oder ein Lagerfeuer entfacht werden.

Auf dem rollstuhlgerechten Gelände befinden sich die Samariterkirche, eine Physiotherapie mit Bewegungsbecken, eine Turnhalle und eine Küche mit Kantine. Zudem findet man hier das Haus Arche mit der Tagesstruktur.

In unmittelbarer Umgebung sind diverse Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Arztpraxen, Fitnessstudio und Gesundheitszentren, Restaurants sowie Frisör- und Kosmetiksalons. In wenigen Minuten erreicht man zu Fuß das Stadtzentrum. Auf Wunsch kann auch der Bus genutzt werden, der direkt vor dem Gelände hält.

In der Stadt Fürstenwalde finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt. Es gibt einen restaurierten Dom, die Kulturfabrik mit zahlreichen Angeboten, einen Tierpark, das Schwimmbad „Schwapp“, das Stadtmuseum mit ständig wechselnden Ausstellungen, ein Kino, eine Freilichtbühne und vieles mehr.

Der zentralgelegene Bahnhof bietet eine sehr gute Anbindung mit Bus und Bahn nach Berlin oder weiteren Städten und Orten, z.B. nach Bad Saarow.

Die wasser- und waldreiche Umgebung lädt zu schönen Ausflügen und Erholungsmöglichkeiten ein.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Pohl	2.0	4 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	
	Leistungsbeschreibung	

3 Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

Das Haus Bethanien strukturiert sich in 3 Wohngruppen.
Ab dem 18. Lebensjahr besteht die Möglichkeit, in ein Einzelzimmer einzuziehen. Jede*r Bewohner*in, selbstverständlich auch mit einer komplexen Beeinträchtigung, kann hier bis ins hohe Alter in seinem vertrauten Wohnumfeld betreut werden.




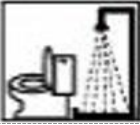





Die Zimmer sind mit TV- und Telefonanschluss sowie WLAN ausgestattet. Die privaten Räumlichkeiten können nach eigenem individuellem Geschmack eingerichtet werden.

Die Bereiche sind mit diversen Hilfsmitteln ausgestattet, wie z.B. mit Handläufen, Liftersystemen zum Umsetzen der Rollstuhlfahrer*innen, Fahrstuhl u.a.








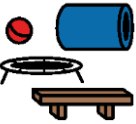

3.1 Kapazität

	WG1	WG2	WG3
 Bewohner*innen-Anzahl	9	10	9
 Bewohner*innen-Zimmer	9	10	9
 davon rollstuhlgerechte Zimmer	9	10	9
 Fahrstuhl	ja	ja	ja
 Separate Wohnung	-	-	3 EZ, 1Kü, 1Wz 1Du/WC
 Kleintierhaltung	möglich	möglich	möglich

3.2 Art der Räume

		WG1	WG2	WG3
	Wohnküche	1	1	1
				
 Pflegebad	Rollstuhlgerechtes Bad mit Wanne	1	1	1
	Rollstuhlgerechte Dusche/WC	2	2	1
	WC	1	1	-
	Dienstzimmer	1	1	1
	Medikations-Dienstzimmer	-	-	-
	Fäkalienspüle	1		
	Waschmaschinen-/ Trockner-Raum	1	1	1

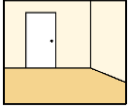
3.3 Außenanlage

	Großzügiger Innenhof mit Sitzgelegenheiten
 <small>Pavillon</small>	Grillplatz
	Pavillon
	Terrasse vor WG Bethanien 1
	Feuerstelle
	Kleiner Sportplatz (auf dem Gelände)
	verschiedene Trampoline (auf dem Gelände)
	Bewegungsparcours (auf dem Gelände)
	Verschiedene Schaukeln

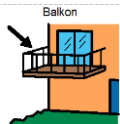
3.4 Besonderheiten



Rollstuhlrampe zur WG 1



2 Zimmer mit WC und/oder Dusche in WG 1



Balkon

Balkon in WG 2 und Übergang zur WG Posen 2



Internetzugang

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	
	Leistungsbeschreibung	

4 Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Die Wohnstätte Bethanien orientiert sich an der Zielstellung, den Bewohner*innen ein Zuhause zu bieten und ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern. Dabei wird den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen soweit als möglich Rechnung getragen.

Schwerpunkte sind die Entfaltung der Persönlichkeit im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich, welche auch mittels Betreuungsschwerpunkten mit und für jede*n Bewohner*in geplant und durchgeführt werden. Dabei ist das übergeordnete Ziel, ein weitestgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

4.1 Pflege / Selbstpflege

Die Pflege/Selbstpflege beinhaltet ein Wohlfühlen in den Grundbedürfnissen, wie in Körperpflege, Hygiene, lebenspraktischer Eigenversorgung, Mobilität und einem ausgeglichenen Wechsel von Betätigung und Entspannung. Diese sind die Basis für alle Aktivitäten. Die einzelnen Tätigkeiten werden selbständig oder mit assistierender Hilfestellung ausgeführt und orientieren sich an den Ressourcen jedes Einzelnen.

Die individuelle Körperpflege richtet sich nach den Bedürfnissen der Bewohner*innen und beachtet die Privatsphäre.

Persönliche Wunschtermine können assistierend begleitet werden, wie z.B. Frisör- und Kosmetikbesuche.

Die Mahlzeiten liefert vorrangig die Zentralküche, wobei spezielle Kostformen und individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Es besteht ebenso die Möglichkeit, Lebensmittel nach Vorlieben einzukaufen und Speisen auch gemeinsam herzurichten.

Einkäufe für den Eigenbedarf werden regelmäßig angeboten und assistierend begleitet oder werden eigenständig durchgeführt. Barbeiträge können von den Bewohner*innen nach individuellen Möglichkeiten eigenverantwortlich und/oder unterstützend verwaltet werden.

Überwiegend werden die Reinigungsarbeiten von Hauswirtschaftskräften ausgeführt. Je nach Möglichkeit übernehmen die Bewohner*innen Teilaufgaben, z.B. das Tisch decken und abräumen, das Geschirrspüler ein- und ausräumen, das Staub wischen u.ä. Unterstützend stehen Hauswirtschaftskräfte zur Verfügung.

Die Wäschepflege wird entsprechend der individuellen Fähigkeiten der Bewohner*innen angeleitet oder stellvertretend erledigt.

Individuell werden Ruhe-, Schlafens- und Aufstehzeiten festgelegt, selbstverständlich auch im Urlaub und am Wochenende.

Um individuelle Bedürfnisse in der Nacht erfüllen zu können, steht eine durchgehende nächtliche Betreuung durch eine Nachtwache zur Verfügung.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Pohl	2.0	9 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien		
	Leistungsbeschreibung		

4.2 Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die medizinische Betreuung erfolgt nach dem Prinzip der freien Arztwahl. Akute und turnusmäßige Arztbesuche werden im Allgemeinen durch die Mitarbeiter*innen organisiert und begleitet.

Regelmäßig werden visuelle Gesundheitschecks von den Mitarbeiter*innen durchgeführt, dokumentiert und ggf. entsprechende medizinische Maßnahmen eingeleitet.

Medizinische Leistungen, wie das Bereitstellen und die Gabe von Medikamenten sowie die Durchführung von Verordnungen, werden auf ärztliche Anweisung durch das Personal der Wohnstätte gewährleistet. Über die Grundpflege hinausgehende medizinische Leistungen werden von den Mitarbeiter*innen des Hauses nicht erbracht, können jedoch in Absprache mit ambulanten Pflegediensten realisiert werden.

Die Versorgung und Wartung der Hilfsmittel erfolgt fachspezifisch und wird in Kooperation abgesichert.

4.3 Beschäftigung / Lebensführung








Die Wahrung persönlicher Interessen mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben steht im Fokus der Betreuung. In diesem Sinne werden entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten in der Wohngruppe, im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig angeboten.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Pohl	2.0	10 von 18

4.3.1 Angebote im Haus

	Bewegungsangebote (Spaziergänge, Sportgruppe, Sporthallennutzung, E-Rad für Rollstuhl- und Rikschatouren)
	Feste feiern (Geburtstag, Fasching, Feste im Jahreskreis, Wohnbereichsfest)
	kochen, backen
	Kino im Wohnbereich
	Bastelangebote
	Musikkreis
	Klangschalen
	Angehörigentreffen

4.3.2 Bereichsübergreifende Angebote

<small>Fest</small> 	Teilnahme an bereichsübergreifenden Festen (z.B. Hausfeste, Samariterfest)
	Gottesdienste in der Samariterkirche, in Fürstenwalde und Umgebung
<small>Chor</small> 	Samariterchor
<small>Zeitung Mittendrin</small> 	Redaktionskreis „mittendrin“
<small>Themencafé</small> 	Themencafé
<small>Liebe leben</small> 	„Männer-“/ „Frauenrunden“
	Arbeitskreis „Mit-Bestimmer“

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

4.3.3 Außerhäusliche Angebote

	Urlaubsreisen/ Tagesfahrten
	Ausflüge nach individuellen Wünschen
	Tierpark-Besuche
	Schwimmbad- und Therme-Besuche
	Bowling
	Besuch kultureller Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Museen, Stadtfeste u.ä.)
	Disco
	Restaurant-Besuche
	Einkäufe

Persönlich wertvolle Tages- und Wochenstrukturen gewährleisten die erstrebte Lebensqualität. Individuelle Freiräume werden favorisiert.

In regelmäßigen Gesprächsrunden werden aktuelle Themen, welche die Bewohner*innen bewegen, in einfacher, verständlicher Sprache vermittelt. Diese finden im Rahmen von Bewohner*innen-Versammlungen statt. Hierbei wird auch Wert auf das individuelle Mitbestimmungsrecht jedes*r Einzelnen gelegt.

Im Arbeitskreis „Mit-Bestimmer“ können Bewohner*innen lernen, Probleme im unmittelbaren und weiteren Wohn- und Lebensumfeld zu erkennen und zu lösen.

Aufkommende Fragen zur Partnerschaft und Sexualität werden persönlich und vertraulich behandelt oder können in „Männer- bzw. Frauenrunden“ besprochen werden.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Pohl	2.0
				13 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien		
	Leistungsbeschreibung		

Ein bedeutender Aspekt in den individuellen Gesprächen kann die Biografiearbeit sein. In diesen Gesprächen werden Erlebnisse und Probleme der Vergangenheit, der momentanen Lebenssituation sowie Ressourcen, Wünsche und Erwartungen für die Zukunft besprochen.

Unterstützende Kommunikationshilfen (z.B. GoTalkNow-App, PCS-Piktogramme, TEACCH-Pläne, TEACCH-Methoden, Gebärden u.a.) werden je nach persönlichen Möglichkeiten eingesetzt, um das Verstehen und Verstanden werden zu erleichtern.

Aktuelle Freizeitangebote werden allen Bewohner*innen durch diverse Veröffentlichungen zugänglich gemacht.

4.4 Besonderer Betreuungsbedarf

In einzelnen Lebensformen ist es möglich, dass Bewohner*innen Eigenarten entwickeln, die einen besonderen Betreuungsbedarf erfordern.

Ausgehend vom Normalisierungsprinzip, welches sich an den Normen und Werten der Gesellschaft orientiert, wird bei Bewohner*innen mit speziellen Bedarfen fachlich und interdisziplinär zusammengearbeitet. Das beinhaltet unter anderem Fallbesprechungen, das Erarbeiten und Umsetzen von Kriseninterventionsplänen sowie Supervisionen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht mit den Mitarbeiter*innen der WfbM, der Tagesstruktur, den Angehörigen/Betreuer*innen und den Fachärzt*innen.

Bei stark ausgeprägten selbstbewertenden Verhaltensweisen, an der Grenze zur neurotischen Entwicklung, ist therapeutische Intervention eine praktische Methode. Diese Form der Leistung wird an externes Fachpersonal weitervermittelt.

Um Verhaltensproblematiken vorzubeugen bzw. zu mindern, finden regelmäßig Teamsitzungen zur Reflexion des Verhaltens der Bewohner*innen und Auswertungen der Dokumentation statt.

Individuelle Betreuungsangebote und Vereinbarungen werden mit den Bewohner*innen abgestimmt, um die Motivation zur Eigenaktivität zu fördern und bestimmte Maßnahmen zu erklären.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing	2.0	14 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	
	Leistungsbeschreibung	

5 Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur

5.1 Personenkreis

Durch die Betreuung in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung sowie in der Tagesstruktur wird ein Zweimilieuprinzip gewährleistet. Der Wechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in einer Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

Die Tagesstruktur betreut Bewohner*innen aus den Erwachsenenwohnstätten, die noch nicht oder nicht mehr an externen Maßnahmen, insbesondere am Arbeitsleben, teilnehmen können.

Dabei unterscheiden sich die Tagesstruktur „Arche“ und die Tagesstruktur „Senioren“. In der Tagesstruktur „Senioren“ werden Bewohner*innen ab dem Eintritt ins Rentenalter betreut.

5.2 Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote

Die tagesstrukturierenden Angebote sind geprägt durch die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse, das aktuelle und individuelle Lebensthema, ebenso sind sie abhängig von der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Bewohner*innen.

Eine tagesstrukturierende Betreuung kann zusätzliche Anregungen, Erlebnisse und wertvolle soziale Begegnungen sowie Erfahrungen in einer Gemeinschaft außerhalb der sonst üblichen sozialen Settings bzw. Wohn- und Gruppenstrukturen ermöglichen.

Um den individuellen Bedarfen der Bewohner*innen gerecht zu werden, sowie ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern, beinhaltet die Tagesstruktur verschiedene Angebote. Dabei werden die persönlichen Wünsche, Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt. Die Selbstbefähigung der Bewohner*innen unter Wahrung der größtmöglichen Selbstbestimmung steht selbstverständlich auch bei den tagesstrukturierenden Angeboten im Vordergrund.

Die tagesstrukturierenden Angebote können neben der individuellen Basisversorgung im Bereich Assistenz bei Mahlzeiten und Pflege (Körperpflege/Hygiene) verschiedenste Angebote zur Strukturierung des Alltags sowie zur Teilhabe an der Gemeinschaft und an der Gesellschaft bieten. Die Teilnehmer*innen können selbständig entscheiden, ob und welche Angebote sie nutzen möchten. Auf einen Wechsel von Aktivitäten und Entspannung wird geachtet.

Im Vordergrund der angebotenen Aktivitäten stehen der Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Befähigung zur Kommunikation sowie die Motivation und Anleitung zur Alltagsbewältigung.

Weitere wichtige Ziele in der Betreuung sind ebenso die Förderung sozialer Beziehungen der Teilnehmer*innen untereinander. Gemeinsam Erlebtes oder die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten fördern die Gemeinschaft sowie die individuellen sozialen Kompetenzen. Somit kann auch eventuellen Isolations- und Vereinsamungstendenzen aktiv entgegengewirkt werden.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS BETHAN	22.03.2023	gez. Lewing Buzek, Pohl	2.0	15 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Bethanien	
	Leistungsbeschreibung	

Die Mitarbeitenden motivieren jede*n Bewohner*in individuell zur Teilnahme an den tagesstrukturierenden Angeboten.

Das individuelle Wunsch- und Wahlrecht bei den Angeboten wird berücksichtigt.

Altersgerechte, biografische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag und geben wichtige Anregungen und Impulse zur Interessenwahrnehmung und -erweiterung.

Immer wiederkehrende Angebote und Rituale, wie z.B. die „Morgenrunde“, haben einen hohen Wiedererkennungswert und bieten somit Sicherheit und Vertrautheit für die einzelnen Teilnehmer*innen.

5.3 Tagesstrukturierende Angebote

Die direkten Betreuungsleistungen werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr und Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr angeboten. Ausnahmen sind Feiertage und Schließzeiten der Werkstätten.








Die hier aufgeführte Planung wird inhaltlich tagesaktuell konkretisiert und entsprechend der individuellen Bedarfe der betreffenden Bewohner*innen gestaltet.

Tagesplanung

Zeit	Tagesstrukturierende Angebote
09:00-10:00	„Ankommen“/ Gespräche, „Morgenrunde“ (Reflexion des vergangenen Tages, Tagesplanung), ggf. Toilettengänge
10:00-12:00	Getränkeangebote, Spaziergang bzw. Aufenthalt/ Beschäftigung im Freien (witterungsabhängig) bzw. individuelle Beschäftigungsangebote nach Bedarf, ggf. Toilettengänge
12:00-13:00	Mittagessen, Getränkeangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, ggf. Toilettengänge
13:00-15:00	nach Bedarf Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigungsangebote, Getränkeangebote, ggf. „Abschiedsrunde“

Mögliche Angebote und Aktivitäten

	Morgenkreis (Geburtstage, Zeitungsschau, Tagesplanung u.ä.)
	Bewegungsangebote (Spaziergänge, tanzen, Gymnastik)
	physiotherapeutische Angebote
	logopädische Angebote
	Gartenarbeiten, Pflanzenpflege
	Aquarium
	Begegnung mit Tieren (z.B. Therapiehund)
	kochen und backen
	Sinneswahrnehmung (Düfte, Lichteffekte, Musik, Naturmaterialien)
	Entspannung auf dem Wasserbett
	basteln, Arbeit mit verschiedenen Materialien (Papier, Filz, Holz)
	Erhalt lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten (Tisch decken, Müll)
	Klangschalen

	grillen
	reiten
	Ausflüge (z.B. Busfahrten)
	musikalische Angebote
	Einkäufe
	Feste, Feiern entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises
	Kremserfahrten
	E-Fahrrad für Rollstuhl
	individuelle Gespräche (z.B. Biografiearbeit, interessenbezogene Angebote)